

## **Berufen zum Beruf – christliche Berufsorientierung durch biblische Vorbilder und Gebet als Schlüssel**

**Über Menschen, von denen man nicht unbedingt erwartet hätte, dass sie das, wozu sie berufen wurden, leisten könnten oder dürften, berichtet auch die Bibel. Nach der Bibel sind z.B. Ämter, die in der Geschichte fast ausschließlich von Männern bekleidet wurden, auch für Frauen denkbar (Bsp. „Debbie“). Nach der Bibel sind Taten, die man nur guten Menschen zutrauen würde, auch denen möglich, die Verwerfliches getan haben (Bsp. „Pavel“). Nach der Bibel sind Taten auch Menschen möglich, die in ihren Fähigkeiten stark eingeschränkt scheinen (Bsp. „Moshe“).**

Debbie lebte in einer Zeit, in der ihr Volk vielleicht so ähnlich unterdrückt wurde wie die Ukrainer momentan von Russlands neuem Zaren (vgl. Ri 4,3f.). Sie stand vor über 3000 Jahren an der Spitze ihres Volkes und entschied alle wichtigen Fragen, mit denen die Menschen zu ihr in ihr Büro unter dem Himmel kamen (vgl. Ri 4,4f.). Über ihren Mann erfahren wir nichts außer seinen Namen (Ri 4,4). Sie hingegen leitete den Widerstand gegen die Unterdrücker. Ihre Bedeutung war so groß, dass der damalige Feldherr Israels, Barak, nur unter der Bedingung bereit war, gegen die Unterdrücker zu kämpfen, wenn „Mutti“, also Deborah, mitkäme (Ri 4,8). Sie bestimmte nach klarer Besinnung im Gebet zum Herrn die Timeline für den Angriff (Ri 4,14). Die Feinde wurden ver- nichtend geschlagen (Ri 4,16).

Die Bibel berichtet hier also von einer Frau aus einer Zeit noch lange vor der Antike, die ihr Volk mit Hilfe von Besinnung auf das Wesentliche – also mit Hilfe von Besinnung durch Ge-

30 bet zu Gott – in die Freiheit führen konnte. Diese Frau hatte von Gott eine solche Stärke bekommen, dass sich der stärkste Krieger ihres Volkes von ihrer Gegenwart abhängig machte. Es kommt also in der Bibel nicht auf das Ge- schlecht an. Gott kann auch Frauen in Füh- rungspositionen berufen und durch sie Men- schen befreien. [Weitere Beispiele](#) sind Phoebe als Gemeindeleiterin, Junia / Julia als Aposte- lin usw.

40 Gott befreit aber auch Menschen von ihrem finsternen Horizont. Dabei kann es passieren, dass diese dann anfangen, unaufhörlich von dieser Befreiung zu reden, selbst wenn es sie das Leben kosten könnte.

45 Pavel war von Beruf eigentlich Zeltfabrikant (Apg 18,3). Zur Gebietsakquise in himmli- schen Angelegenheiten wurde er vom Chef persönlich bestellt (Gal 1,1). Wie kam es dazu?

## **Berufen zum Beruf – christliche Berufsorientierung durch biblische Vorbilder und Gebet als Schlüssel**

Pavel brachte eine Leidenschaft mit, die in seiner Generation seines Gleichen suchte (Gal 1,14; Phil 3,4). Seine Selbstbeherrschung und Perfektion waren außerordentlich (Phil 3,6). Aber er nutzte diese Stärken, um menschliches Leben zu verfolgen und zu bedrohen (ApG 9,1f.; Gal 1,13; ApG 8,1). Der Chef, Christus, stoppte ihn persönlich und gewann ihn für eine andere Aufgabe (Gal 1,11ff.+16ff.; ApG 9,3ff.). Pavel hingte seinen Perfektionismus ein Stück weit an den Nagel des Kreuzes Christi, indem er nun alle Verantwortung (Röm 15,18) und alles Versagen seinem Chef übertrug (Röm 3,24-26; Phil 2,6-11; vgl. 1 Joh 1,9), zu dessen Ehre. Er eroberte entscheidende Teile im Mittelmeerraum für den Gott der Liebe (ApG 13-28).

**Jesus meint, bei Gott sei alles möglich (Mk 10,27). Es komme auf den Glauben – also Vertrauen in Gott und Mut an (Mk 9,23). Jesus hat sich gerne zum Planen mit seinem himmlischen „Papa“ und zur Erholung zurückgezogen (Lk 5,16), was er auch seinen Freunden empfiehlt (Mt 6,6).**

70 **Dabei kann es einem passieren, dass man vor der Aufgabe zurückschreckt, zu der man sich berufen fühlt. Moshe z.B. hielt Gott entgegen, man werde nicht auf ihn hören (Ex 4,1ff.). Er habe Probleme beim Sprechen (Ex 4,10) – Wie sollte er dann mit einem König verhandeln? Der würde ihn vermutlich eher auslachen und danach wegsperren lassen, als seiner Forderung, Israel freizulassen, nachzugeben. Gott beruft Menschen mit Defiziten, immer wieder.**  
75 **Eine Liste findet man z.B. hier<sup>1</sup>. Aber in jedem Fall geht es bei Berufungen um Herzensanliegen. Denn Gott sei Liebe (1 Joh 4,8+16) wie sie sich in Jesus von Nazareth für die Menschen gezeigt hat. Die Verwirklichung dieser Herzensanliegen kann sich als Abenteuer erweisen (Auszug Israels aus Ägypten ab Ex 14). Aber Gott sei dabei (Ex 14,31) – auch heute noch:**

**Bei Interesse an der Vielfalt von Gebet, kann man sich hier vertiefend informieren:**

- 80
- [Der himmlische Vater als Coach / Gebetsformen](#)
  - [Jesus als Coach](#)
  - [Gebet als WLAN zu Gott](#)

---

1 ext. Link: Ev. Pfarrgemeinde Althofen, ua.: Ungeeignet für Gott?  
(<https://www.evangelium-althofen.at/single-post/2015/06/08/ungeeignet-f%C3%Bcr-gott>; abgerufen am 08.09.2022)